Inhalt

Martin Wikelski, Max-Planck-Institut für Ornithologie

Vorwort	11
Einleitung: Warum Rotkäppchen heute ein Smartphone im Korb hat	
Eine alte Geschichte in neuem Licht	13
Warum wir nur noch schöne Seelen sind	
Im Labyrinth des postmodernen Naturbewusstseins	26
Warum wir wissen, ob eine Schwalbe im Sturm Angst hat	
Was im Internet der Tiere wirklich passiert	51
Warum es uns interessieren sollte, wenn in China ein Frosch wandert	
Die neue Generation der Nutztiere	64
Warum Alexander von Humboldt sich noch nicht ausgeloggt hat ...	
Die Menschen hinter dem Internet der Tiere	77
... und warum auch Problembär Bruno noch leben könnte	
Über neue Formen der Koexistenz	86

Warum Technik nicht böse und Natur nicht gut ist Datenschutz für Tiere und die positiven Seiten der Transparenz	96
Warum die Tiere immer Freunde der Menschen waren Eine kleine Geschichte der Empathie	108
Warum man zum Gnu »Du« sagen darf Das Internet als gemeinsamer Seinsraum	129
Warum es nach der Natur noch eine Natur gibt Mensch und Tier im Zeitalter des Anthropozän	152
Danksagungen	175
Anmerkungen	176
Literaturverzeichnis	185